



## KINOKLUB - DEBATTE

<b>Zielgruppe</b>	Erwachsene
<b>Setting</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Frontalvortrag</li> <li>• Plenum</li> </ul>
<b>Dauer</b>	90 Minuten

BENÖTIGTES MATERIAL	
MATERIAL	J/N
Projektor	J
Flipchart	N
Handout	J
Andere (bitte angeben): PC, Projektor/Leinwand/ Handouts (Synopsis) gedruckt, Film	J

Das Kino kann ein hervorragendes Instrument sein, um Erwachsene in die Debatte über demokratischen Aktivismus einzubeziehen.

Dieser Ansatz zielt darauf ab, die kritische Sensibilität der Teilnehmer für die verschiedenen Arten, in denen sich ein audiovisueller Text auf bürgerliche Themen beziehen kann, zu fördern. Es geht also nicht nur darum, einen Film als Ausgangspunkt für die Behandlung eines sozialen Themas zu nutzen, indem man ihn in einen Weg der politischen Bildung einfügt, sondern auch darum zu zeigen, wie die filmische Praxis zu einem Instrument der demokratischen Beteiligung und der Intervention in die öffentliche Debatte wird.

### VORBEREITUNG

Für die Aktivität werden eine Leinwand, ein Projektor, ein PC und eine physische oder digitale Version des zu sehenden Films\* benötigt. Vor Beginn werden in dem Raum, in dem der Film gezeigt wird, Stühle so aufgestellt, dass zwei verschiedene Fraktionen entstehen (achten Sie jedoch darauf, die Unterscheidung nicht zu deutlich zu machen).

- Der Film muss einen Bezug zum politischen Aktivismus haben.





## KINOKLUB - DEBATTE

### METHODE / PROZESSBESCHREIBUNG

Nachdem Sie den TeilnehmerInnen bei der Vorführung einen Sitzplatz zugewiesen haben, geben Sie Ihnen eine Übersicht über den Film. Die Zusammenfassung wird jedoch nicht für alle gleich sein: Plädieren Sie für jede der Gruppen für den Grund

Fahren Sie mit der Vorführung des Films fort.

Am Ende des Films werden die TeilnehmerInnen gebeten, eine spontane Überlegung zum Gesehenen anzustellen. Anschließend werden die TeilnehmerInnen darüber informiert, dass sie einer bestimmten Fraktion angehören und in diesem Sinne in einer Debatte für die eine oder andere Sache eintreten müssen.

Bei der Debattenmethode äußern die TeilnehmerInnen ihre Meinungen aus zwei konkurrierenden Perspektiven, um die Argumente der jeweils anderen Seite zu widerlegen (Chang & Cho, 2010).

Um zu vermeiden, dass nur wenige Personen an der Aktivität teilnehmen, sollte der/die Lehrende jeder/m TeilnehmerIn eine bestimmte Zeitspanne zugestehen, damit alle zu Wort kommen und nicht zu lange. Bei Bedarf kann der/die Lehrende einen Gegenstand (z. B. einen kleinen Softball) verwenden, der die Bereitschaft der TeilnehmerInnen zum Sprechen anzeigt, oder wenn es keine Freiwilligen gibt, die sprechen möchten, sollte der Ball zufällig dem/der nächsten SprecherIn zugeworfen werden.

### LINK FÜR THEMEN ZUR REALISIERUNG IHRER "DEBATTENKLASSE"

<https://idebate.org/debatabase>

